

	<p>Objekt: Grafik 'Robert Macaire als Trauerredner'</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GS 2007/4.155</p>
--	--

Beschreibung

Zeichnung von Paul Mechel nach einer Vorlage von Honoré Daumier (1808-1879). Die Grafik stammt aus dem dreibändigen Werk: "Honoré Daumier Lithografien 1828-1872", herausgegeben von Eduard Fuchs, mit 81 Textillustrationen und 216 in Originalgröße nachgezeichneten Lithografien von Paul Mechel, erschienen im Albert Langen Verlag München ohne Jahr (1922). Robert Macaire hält am offenen Grab mit dramatischer Geste eine Trauerrede, im Hintergrund drängt sich die Trauergemeinde. "Robert Macaire" war zwischen 1835 und 1848 (Septembagesetze) die Hauptfigur in über 140 sozialkritischen Karikaturen Daumier's und verkörperte den Prototyp des skrupellosen Emporkömmlings. Die Grafiken wurden hauptsächlich in 'Le Charivari' veröffentlicht, dem seit 1832 in Paris als Tageszeitung erscheinenden zweiten satirischen Blatt von Charles Philipon (1800-1861). Dieses Blatt erschien am 25. November 1838 in der Zeitung. Die Grafik ist in der unteren Ecke rechts für den Verlag signiert: "A. L. M."

Grunddaten

Material/Technik: Papier /Lithografie
Maße: 36,4 x 26,9 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1828-1872
	wer	Honoré Daumier (1808-1879)
	wo	Paris
Gezeichnet	wann	1922
	wer	Paul Mechel
	wo	München

Schlagworte

- Bestattungsfeier
- Bildwerk
- Grafik
- Satire
- Trauerrede